VSB-Mitteilungen

Arbeitskräftemangel

Der Arbeitskräftemangel wird in vielen Publikationen als die größte Herausforderung für unsere Wirtschaft angesehen. Die Zahl der offenen Stellen wächst seit 2011 im einstelligen Prozentbereich und seit 2015 im zweistelligen Prozentbereich. Diese Entwicklung wurde nur von den Auswirkungen der Pandemie unterbrochen. Gleichzeitig geht die Generation der Babyboomer in Rente und die Generation Z strömt auf den Arbeitsmarkt. Die Generation Z stellt aber ganz andere Ansprüche an Ihren Arbeitsplatz, hier nur als Stichwort genannt die sogenannte Work-Live-Balance. Für diese Generation ist die Freizeit genauso wichtig wie die Arbeit. Für die Arbeitgeber ergeben sich neue Herausforderungen an die Ausgestaltung der Arbeitsplätze in Bezug auf die Arbeitszeit. Um den Anforderungen der jungen Generation zu entsprechen, müssen Arbeitgeber die Arbeitsplätze in Bezug auf Arbeitszeit, Hierarchien, Fortbildung und den Arbeitsort neu zu definieren.

Wie in anderen Branchen hat auch die Kanalsanierungsbranche Probleme, Ihre offenen Stellen zu besetzen. Lösungsansätze wären z.B. Quereinsteiger anzusprechen, die Frauenquote anzuheben oder auch der Einsatz von Rentnern.

In der Kanalsanierungsbranche wurde in den letzten Jahren in beeindruckender Weise Innovationskraft unter Beweis gestellt. Die rasante Entwicklung im Bereich neuer Materialien, Maschinen und Qualitätsstandards sucht ihresgleichen. Sollte es Unternehmen, die zu solchen Leistungen fähig sind, nicht auch möglich sein, im Bereich der Personalentwicklung eine Vorreiterrolle einzunehmen, neue Arbeitszeitmodelle zu entwickeln, die Aufgaben neu zu verteilen? Warum muss ein Projektleiter immer nur Baustellen führen, wäre nicht ein Wechsel zwischen Bauleitung und Kalkulation oder Arbeitsvorbereitung möglich?

Uns als Branchenverband stellt sich die Frage, wie können wir dem Arbeitskräftemangel entgegenwirken und in welchem Umfang kann hier der VSB unterstützend helfen. Gerade im Bereich der Aus- und Fortbildung ist der VSB der richtige Ansprechpartner, denn zu den Zwecken und Aufgaben des VSB gehören, unter anderem, die im Bereich der Kanalinstandhaltung tätigen Fachleute und Interessensgruppen zusammenzuführen, berufsbegleitende Bildungsarbeit anzubieten und Öffentlichkeitsarbeit durchzuführen.

Die Bedeutung der Fortbildung für die Motivation der einzelnen Mitarbeiter wird in vielen Firmen unterschätzt. Gerade hier hat der VSB mit dem neuen Lehrgang „Zertifizierte Fachkraft Kanalsanierung“ eine Fortbildung für das ausführende Baustellenpersonal vor Ort geschaffen, um die Mitarbeiter zu schulen und dadurch auch Ihre Motivation und Ihre Bindung zu Ihrem Arbeitgeber auszubauen.

Nur mit gut motivierten und gut ausgebildeten Mitarbeitern lassen sich die hochkomplexen und verantwortungsvollen Tätigkeiten qualitätsorientiert durchführen.

Dipl.-Ing. Rainer Pagelsen
Dr. Pipe Dortmund GmbH
Gutenbergstraße 2d
59174 Kamen
rpagelsen@dr-pipe-dortmund.de
Tel. 02307 - 241 99 80
www.dr-pipe-dortmund.de

Verband Zertifizierter Sanierungs-Berater für Entwässerungssysteme e.V. (VSB)

Ansprechpartner:
Dr.-Ing. Igor Borovsky, Geschäftsführung
Frau Aleksandra Bonnet, Büroleitung
Werftstr. 20, 30163 Hannover
Tel. (0511) 84 86 99 55
Fax. (0511) 84 86 99 54
E-Mail: info@sanierungs-berater.de
Web: www.sanierungs-berater.de

Geschäftszeiten:
Montag – Donnerstag 8.30 Uhr – 16.30 Uhr,
Freitag 8.30 Uhr – 14.30 Uhr

Zertifizierte Fachkraft Kanalsanierung

Neuer Zertifikatslehrgang des VSB e. V.

Die Kanalsanierungsbranche hat sich in den letzten Jahren durch viele technologische Neuerungen rasant weiterentwickelt. Zudem ist die Kanalsanierung ein hochkomplexes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld. Von den handelnden Personen wird erwartet, dass sie stets fachlich auf dem aktuellsten Stand arbeiten. Daher gilt es, Mitarbeiter/innen von Sanierungsfirmen, Ingenieurbüros und Kommunen mit den Herausforderungen vertraut zu machen und konsequent weiterzubilden.
Hierzu bietet der Verband zertifizierter Sanierungs-Berater e. V. den neuen Lehrgang „Zertifizierte Fachkraft Kanalsanierung“ an.

Ziel der Ausbildung

Grundlagen zu einer Vielzahl an Themen rund um die Kanalsanierung für das ausführende Baustellenpersonal vor Ort.

Neben den Grundlagen der Kanaluntersuchung und des Kanalbetriebs, liegt der Schwerpunkt bei der praktischen Darstellung und Vorstellung relevanter Sanierungstechniken, die in die Gruppen Reparatur, Renovierung und Erneuerung eingeteilt sind. Themen der Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle runden das Programm ab.

Abgebildet wird das Gesamtsystem „Kanalsanierung“ mit all seinen involvierten Akteuren. Dabei wird aufgezeigt, dass die geleistete Qualität bei den einzelnen Gewerken einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtergebnis hat. Denn nur wenn alle Beteiligten qualitätsorientiert und konstruktiv zusammenarbeiten, kann eine Kanalsanierung erfolgreich durchgeführt werden.

Erlangen des Zertifikats

Nach erfolgreicher Teilnahme am Lehrgang und an der schriftlichen Abschlussprüfung, erhalten die Teilnehmer/innen ihr Zertifikat als „Zertifizierte Fachkraft Kanalsanierung“.

Zielgruppe

Das Ausbildungskonzept ist auf das ausführende Personal der Kanalsanierung ausgerichtet. Zum einen soll es Facharbeitern und Vorarbeitern von Sanierungsfirmen die Möglichkeit geben sich weiterzubilden, zum anderen soll es Quereinsteigern ermöglichen, sich für die Sanierungsbranche zu qualifizieren. Das Seminar ist auch für Mitarbeiter/innen kommunaler Entwässerungsbetriebe geeignet, die eigenständig Kanalsanierungsarbeiten im eigenen Kanalnetz ausführen oder die Arbeiten anleiten und überwachen.

Zulassungsvoraussetzung

Es werden keine besonderen Anforderungen gestellt.

Lehrinhalte

- Grundlagen der unterirdischen Infrastruktur
- Fachbegriffe, Normen und Regelwerke
- Materialkunde, Werkstoffe, konstruktive Lösungen
- Grundlagen Kanalbau und Kanalbetrieb
- Grundlagen Kanalsanierung, Übersicht Techniken, Kriterien
- Projektbeteiligte, Verantwortung, Ziele
- Baustellenablauf
- Kanaluntersuchung, Kanalreinigung, Dichtheitsprüfung
- Schäden und Ursachen
- Zustandsbewertung, Möglichkeiten der Kanalsanierung
- Sanierungsplanung nach DIN 14654-2

Reparaturverfahren in geschlossener Bauweise

- Technikübersicht
- Reparatur durch Injektion
- Reparatur mit vor Ort härtenden Bauteilen
- Reparatur im Spachtel- und Verpressverfahren
- Reparatur mit Innenmanschetten
- Reparatur durch Abdichtung mittels Flutungsverfahren

Erneuerungsverfahren in geschlossener Bauweise

- Berstlining
- Microtunneling
- Schachtsanierung mit Schachtin-Schacht-Systemen
- Aufgabe / Verfüllen von nicht mehr benötigten Rohren und Leitungen

Renovierungsverfahren in geschlossener Bauweise

- Rohrstrang-Lining
- Close-Fit-Lining
- Tight-in-Pipe-Verfahren
- Einzelrohr-Lining
- Wickelrohr-Lining
- Rohrsegment-Lining
- Lining mit Beschichtungsverfahren
- Technikübersicht
- Anforderungen an das Schlauchlining
- Anbindungstechniken
- Sanierungsablauf
- Qualitätsprüfung
- Leistungsverzeichnis, Pläne
- Sanierungsvorgaben, Baustellenvorbereitung
- Qualitätskontrolle, Qualitätssicherung, Ausführungsrisiken
- Eigen- und Fremdüberwachung
- Handwerkliche Umsetzung, Qualitätsarbeit, Montagearbeit im Team
- Aufmaß und Abrechnung, Nachträge
- Dokumentation (Dichtheitsprüfung...)
- Eigen- und Fremdüberwachung
- Mängelbeseitigung

Termin

Lehrgangswoche I:	**23.01.- 27. 012023**
Lehrgangswoche II:	**30.01.- 03. 02.2023**

Anmeldungen möglich unter
www.sanierungs-berater.de

Bauliche Kanalsanierungsplanung – Neue Anforderungen an die Leistung und Vergütung

Bedeutung und Zusammenwirken des neuen DWA-A 143-21, der HOAI 2021 und der Leistungsvergabe nach UVgO/VgV

Das Vergaberecht für Planungsleistungen spielt in der baulichen Kanalsanierung eine immer größer werdende Rolle (UVgO, VgV). Hierbei gilt es für die öffentlichen Netzbetreiber das Prinzip des Leistungs-Wettbewerbs sicherzustellen. Nur so können nachteilige Planungsergebnisse verhindert werden.

Diese sind Voraussetzung für wirtschaftliche und möglichst langlebige Investitionsentscheidungen, welche dem Anspruch an die teuren Entwässerungsanlagen im Sinne der Output-Orientierung (Kommunales Haushaltsrecht) gerecht werden.

Die Messbarkeit der Planungsqualität stellt hierbei die besondere Herausforderung dar. Mit dem neuen DWA-A 143-21 kann sowohl für die Ingenieurverträge wie auch für die Vergabeverfahren nun auf ein Regelwerk Bezug genommen werden, das die fachlichen Anforderungen an die Planungsleistungen konkret definiert und somit messbarer werden lässt.

Wie diese Leistungen im Sinne der neuen HOAI 2021 eine angemessene Vergütung erhalten können, macht die neu aktualisierte VSB-Publikation Nr. 0.3 HOAI 2021 deutlich.

Ziel und Nutzen der Weiterbildung

Das Seminarangebot richtet sich primär an Mitarbeitende in Kommunen und erfahrene Verantwortliche in Ingenieurbüros, die mit der Vergabe von Ingenieurleistungen der Kanalsanierung sowie deren Honorierung befasst sind.
Es wird das Zusammenspiel von technischem Regelwerk, der Leistungsvergütung und dem Vergaberecht aufgezeigt. Anhand konkreter Beispiele wird verdeutlicht, welche Anforderungen in allen drei Bereichen bestehen und wie diese in Kombination zueinander Anwendung finden können.

Im Ergebnis wird es Kommunen ermöglicht, eine praktikable und gleichzeitig pragmatische Aufgabenerfüllung zum Nutzen des eigenen Anlagevermögens und der Gebührenzahler sicherzustellen.

Agenda

- Bauliche Sanierungsplanung auf Basis der DWA-A 143-21 als Leistungserfordernis und Beschaffenheitsanforderung in Ingenieurverträgen
- Vergütung der Planungsleistungen zur Bedarfs- und Maßnahmenplanung im Bezug zur HOAI 2021
- Auswirkungen auf die Vertragsgestaltung von Aufträgen der Kanalsanierungsplanung
- Vergütung der Planungsleistungen zur Bedarfs- und Maßnahmenplanung im Bezug zur HOAI 2021
- Auswirkungen auf die Vertragsgestaltung von Aufträgen der Kanalsanierungsplanung
- Auswirkungen der fachlichen und monetären Regelwerke auf die Durchführung sachgerechter Vergabeverfahren nach UVgO bzw. VgV (Ausschluss-, Eignungs-, Zuschlagskriterien)

Teilnehmerkreis
Kommunale Tiefbauämter, Abwasserzweckverbände, Vergabestellen in Kommunen und Ingenieurbüros

Referent:
Dipl.-Ing. (FH) Markus Vogel
MARKUS VOGEL BERATUNG, Kappelrodeck

Termine:
16. November 2022 in Kassel
07. Dezember 2022 Online

Anmeldungen möglich unter
www.sanierungs-berater.de

Informationen zur Aktualisierung der VSB-Publikation Nr. 0.3 | HOAI 2021

Die Überarbeitung der VSB-Publikation Nr. 0.3 HOAI 2021 wurde durch die Neufassung der HOAI 2021 infolge des EuGH-Urteils vom Juni 2019 erforderlich.

Als wesentliches Merkmal der Überarbeitung kann zunächst die ausführliche Klarstellung der neuen rechtlichen Situation zur Anwendung der HOAI 2021 betrachtet werden (Kap. 1.2 neu). Die verbreitete Wahrnehmung, wonach die HOAI keine hervorgehobene Bedeutung mehr habe, ist infolge der parallel zur Aktualisierung der HOAI 2021 erfolgten Änderungen in begleitenden Gesetzen (u. a. § 650q BGB) unzutreffend.

Die Überarbeitung wurde zum Anlass genommen, eine vollständige redaktionelle Anpassung hinsichtlich verwendeter Begrifflichkeiten und insbesondere zur Aktualisierung des Regelwerkbezugs vorzunehmen (neues anzuwendendes Planungsregelwerk).

Daneben wurden Erfahrungen aus der Nutzerpraxis (z. B. Anpassung der Punktebewertung zur Ermittlung der Honorarzone bei relevanter Vorsanierung in offener Bauweise) eingearbeitet sowie die Kostendaten zur Ermittlung des Wertes mitzuverarbeitender Bausubstanz aktualisiert.

Die zugehörigen Anlagen wurden in diesem Zuge konsequent aktualisiert.

Insbesondere auf Wunsch der Auftraggeberseite wurde neben der formal aufwändigen Ermittlung des Werts der mitzuverarbeitenden Bausubstanz ein vereinfachtes, beispielhaftes Nutzermodell entwickelt (Anlage E), welches vereinfachend bereits mit Vertragsabschluss grundsätzlich vereinbart werden kann.

Die Aktualisierung wurde erneut von der Gütestelle Honorar- und Vergaberecht e. V. (GHV) in Mannheim, Herrn Peter Kalte, sachverständig begleitet und als HOAI-konform bestätigt.

TV Inspektion – Eine Herausforderung der besonderen Art

Praxisseminar mit Zukunftsausblick - Beispielhafter Einsatz einer Panoramo SI und Inspektion mit einer Drohne

Grundlagen, Varianten, Ergebnisse, Zukunft und Risiken

Eine Kanalinspektion für öffentliche oder private Betreiber stellt für die ausführenden Firmen und die Fachplaner etwas Besonderes dar. Kleine Nennweiten, ein sehr verzweigtes und mit diversen Bögen ausgeführtes Konstrukt, lässt mögliche Schwierigkeiten erahnen. Die eingesetzte Technik setzt Personal mit viel Erfahrung und fachlichem Können voraus.
Dieses Seminar zeigt eine Auswahl von möglich auftretenden Schwierigkeiten und Lösungen bei der TV-Inspektion von GEW´s, wagt aber auch einen Blick auf die Nutzung modernster Technik und den Einsatz von KI in der öffentlichen Kanalisation.
Die Planung, Bestandserfassung und Klassifizierung stellen bei der TV-Inspektion eine Herausforderung der besonderen Art dar. Die Teilnehmer werden auf funktionale Zusammenhänge sensibilisiert und erfahren weitreichende Möglichkeiten, auch mit Blick in die moderne Zukunft, die nur genutzt werden müssen.
Die Veranstaltung ist deutlich praktisch konzipiert. Basierend auf der jahrelangen Erfahrung unseres Experten, werden die Teilnehmenden auf vielfältige Weise für die Planung sensibel vorbereitet.

Ihr Referent
Uwe Huber
Sachverständiger,
Uwe Huber Planungsbüro für Kanaltechnik GmbH, Horn-Bad Meinberg

Termine
18. Oktober 2022 Online
03. November 2022 Online

Anmeldungen möglich unter:
www.sanierungs-berater.de

Praxisgerechte Planung, Ausschreibung und Vergabe von Kanalsanierungsmaßnahmen

Zum Tagesgeschäft in der Kanalinstandhaltung gehört das Erstellen von Leistungsverzeichnissen. Aus Sicht von Kanalnetzbetreibern, planenden Ingenieurbüros oder Mitarbeitern in Ämtern, Gemeinden und Verbänden stehen alle vor der Herausforderung, VOB-konforme Leistungstexte zu formulieren. Die VOB Teil A, Nummer 1 fordert, „Leistungen eindeutig und so erschöpfend zu beschreiben, dass alle … (sie) im gleichen Sinne verstehen…“. Diese Aussage begleitet alle von Beginn an und doch stellt sie alle Betroffenen vor extreme Herausforderungen.
Das Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden anhand der Schlauchverfahren die gültigen Regelwerke aufzuzeigen und die in der Praxis der grabenlosen Kanalsanierung aufgeführten Leistungen in Leistungstexten VOB-konform darzustellen.
Die Veranstaltung lebt das Konzept „aus der Praxis für die Praxis“ und wendet sich damit an Fachleute, die sich mit der Planung und Ausschreibung von Kanalsanierungsmaßnahmen in grabenloser Technik befassen.

Methodik

In diesem Seminar wird auf die individuellen Erwartungen der Teilnehmenden eingegangen. Zu Beginn gibt es eine klassische Vorstellungsrunde, die ein gegenseitiges Kennenlernen ermöglicht. Die Diversität der Teilnehmer und ihrer Erfahrungsbackgrounds macht dieses Seminar in seinem Austausch mit der Referentin so individuell. Fragen können jederzeit gestellt werden und Diskussionsrunden zum Abschluss eines Seminartages sind ein fester Bestandteil der Agenda.

Unterlagen

Begleitend zur Veranstaltung erhalten die Teilnehmer von uns ausführliche Seminarunterlagen, die - komplettiert mit den persönlichen Notizen – noch lange nach dem Seminar als Nachschlagewerk am Arbeitsplatz dienen. Zusätzlich zu den Seminarunterlagen ist die **LV 5 „Schlauchlining in Kanälen“** in den Seminargebühren enthalten.

Besonderheiten

- Gleichwertige Alternative zu einer Präsenzveranstaltung dank innovativer Technik
- Austausch der Teilnehmer mit der Referentin und untereinander mittels Video- und Audioübertragung wie bei einem Präsenzseminar

Referentin
Dipl.-Ing. Ines Hamjediers,
Güteschutz Kanalbau,
Loxstedt - Wiemsdorf

Termin
10. November 2022 Online

Anmeldungen möglich unter
www.sanierungs-berater.de

Zertifizierte/r Kanalsanierungs-Berater/in + Ein Lehrgang – viele Vorteile

Um der Aufgabe „Instandhaltung von Entwässerungssystemen“ sicher, verantwortungsvoll und erfolgreich nachzukommen, gilt es, Mitarbeiter/innen von Ingenieurbüros, Kommunen und Sanierungsfirmen mit den Herausforderungen vertraut zu machen und weiterzubilden. Hierzu bieten wir, der Verband zertifizierter Sanierungs-Berater e. V. und die Technische Akademie Hannover e. V., gemeinsam den Lehrgang „Zertifizierte/r Kanalsanierungs-Berater/in+“ und das Studium „Instandhaltungsmanagement von Entwässerungssystemen“ an. Beide Weiterbildungsmaßnahmen vermitteln umfassend das nötige Fachwissen, um eine in Technik, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit optimale Sanierung zu planen und auszuführen. In einem Umfang von vier Lehrgangswochen lehrt ein erfahrenes Dozententeam, wie Sie mit Sanierungskonzepten langfristig den Erhalt der Funktionalität und die Wiederherstellung der Dichtheit von Entwässerungssystemen unter Zwängen der Ökonomie und Ökologie sichern können. Die Lehr- und Studieninhalte sind auf die Bedürfnisse der Anwendergruppen Planung, Betrieb und Bauausführung abgestimmt.

Mit unserem Zertifikat können Sie als Absolvent/in nachweisen, dass Sie das komplexe Thema Kanalsanierung beherrschen und bearbeiten können. Um das Qualitätsniveau des Abschlusses der Teilnehmer zu sichern, sind drei schriftliche Zwischenprüfungen und eine mündliche Abschlussprüfung abzulegen sowie eine Projektarbeit anzufertigen.

Angeboten werden unsere Zertifikats-Lehrgänge viermal jährlich bundesweit. Es besteht die Möglichkeit, zeitlich flexibel einzelne Lehrgangswochen zu buchen. Haben Sie innerhalb von zwei Jahren alle vier Lehrgangswochen abgeschlossen, sind Sie zur Abschlussprüfung zugelassen.

Ziel der Ausbildung

Im Rahmen der Ausbildung soll, ausgehend von einem Einzelfall, aufgezeigt werden, wie zwischen der Vielfalt möglicher Schadensfälle und der verfügbaren Sanierungsverfahren ein optimales Sanierungsprogramm aufzustellen ist. Darüber hinaus wird dargestellt, wie mit langfristigen Sanierungskonzepten der Erhalt der Funktionalität und die Wiederherstellung der Dichtheit der Entwässerungssysteme unter Zwängen der Ökonomie und Ökologie gesichert werden kann. Die Absolventen/innen sollen in der Lage sein, Kanalsanierung in der ganzen Komplexität zu erkennen und zu bearbeiten. Sie werden nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung und ausreichender Berufserfahrung als kompetente Berater langfristige, technisch wie wirtschaftlich optimale Sanierungskonzepte entwerfen.

Erlangen des Zertifikats

Nach erfolgreicher Teilnahme an den schriftlichen Kontrollprüfungen und der mündlichen Abschlussprüfung mit Präsentation einer selbständig erarbeiteten Hausarbeit erhalten die Teilnehmer ihr Zertifikat als „Zertifizierte/r Kanalsanierungs-Berater/innen“.

Zulassungsvoraussetzung

- Diplomingenieur/-in, B. Eng. und M. Eng. der Fachrichtung Bauingenieurwesen
- Diplomingenieur/-in, B. Eng. und M. Eng. einer anderen Fachrichtung mit mindestens 2-jähriger Berufserfahrung im Bereich Planung, Bau, Betrieb und Unterhalt von Entwässerungssystemen
- Straßenbaumeister/-in, Abwassermeister/-in, Bautechniker/-in mit mindestens 3-jähriger Berufserfahrung im Bereich Planung, Bau, Betrieb und Unterhalt von Entwässerungssystemen

Die Berufserfahrung ist vor Kursbeginn schriftlich nachzuweisen. In begründeten Fällen können Ausnahmen zugelassen werden, z. B. für Interessenten, die nicht die geforderte Ausbildung, aber nachweislich berufliche Erfahrung und Praxis in der Planung oder Ausführung von Kanalsanierungsmaßnahmen besitzen.

Lehrinhalte

- Einführung in die Kanalsanierung und Grundlagen des Kanalbaus
- Rechtsgrundlagen der Kanalsanierung
- Hydraulik
- Sanierungsstrategie, Gebührenrelevanz
- Kanalinformationssysteme
- Grundlagen der Sanierungsplanung und Abwasserlenkung
- Kanalbetrieb und -reinigung
- Kanalzustandserfassung und -bewertung
- KI-Schein VSB/TAH nach DIN EN 13508-2, DWA-M 149-2 und Baufachlichen Richtlinien Abwasser
- Qualitätsmanagement
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Abwasserinhaltsstoffe - Probenahme und Eigenschaften
- Werkstoffkunde
- Honorierung von Ingenieurleistungen
- Ausschreibung, Vergabe und Bauüberwachung
- Kostenvergleichsrechnung
- Kalkulation
- Statik
- Reparaturverfahren (Injektionsverfahren, Abdichtungsverfahren, Roboter-/Zulaufanbindungsverfahren)
- Schlauchliningverfahren
- Liningverfahren (Close-fit, Einzelrohr, Wickelrohr mit verankerter Kunststoffauskl.)
- Sanierung von Schächten
- Sanierung von begehbaren Profilen
- Erneuerungsverfahren (offen und geschlossen)
- Praxisbeispiele und -übungen

Berufliche Vorteile

- 1 Jahr kostenfreie Mitgliedschaft beim VSB
- Preisnachlass: 2 Jahre lang 20% auf alle Veranstaltungen der TAH
- KI-Schein VSB/TAH nach DIN EN 13508-2, DWA-M 149-2 und Baufachlichen Richtlinien Abwasser

Förderung: Die Ausbildung ist von diversen Ingenieurkammern in Deutschland (z. B. IK-Bau NRW) als Weiterbildungsveranstaltung anerkannt und wird entsprechend gefördert.

Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Anmeldung über Fördermöglichkeiten!

Beraterliste: Für die Kommunen steht bei der Suche nach geeigneten Beratern eine zentrale „Beraterliste“ zur Verfügung. Diese wird stets um die neuen Absolventen aktualisiert.

Persönliche Vorteile

- Erweiterung der beruflichen Qualifikation
- Sicherheit durch Verhandlungen auf Augenhöhe mit Geschäftspartnern (Auftraggebern/Auftragnehmern)
- Fachgerechte, qualifizierte Ausführung der Aufträge
- Berücksichtigung neuer Gesetze und Normen

- Kürzere Einarbeitung in neue Projekte
- Anwendung neuer Techniken oder Technologien, um konkurrenzfähig zu sein und zu bleiben

Termine auf einen Blick:

- Zertifikats-Lehrgang+ 4/2022 in Weimar ab Oktober 2022
- Zertifikats-Lehrgang+ 1/2023 in Essen ab Januar 2023
- Zertifikats-Lehrgang+ 2/2023 Online ab März 2023

Anmeldungen möglich unter:
www.sanierungs-berater.de

Lehrgang

Zertifizierter Berater Grundstücksentwässerung

Der Lehrgang „Zertifizierter Berater Grundstücksentwässerung“ ist als Zusatzzertifikat zum Zertifizierten Kanalsanierungs-Berater konzipiert und baut unmittelbar auf den Lehrinhalten des Zertifikatslehrgangs bzw. Zertifikatsstudiums auf. Der Lehrgang wird als Blockveranstaltung angeboten und dauert 3 Präsenztage. Das Angebot richtet sich an Interessenten, die einen Abschluss als Zertifizierte/r Kanalsanierungs-Berater/in (VSB, TAH, DWA) erfolgreich abgeschlossen haben.

Für Personen, die kein Zertifikat als Zertifizierte/r Kanalsanierungs-Berater/in haben, aber Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Kanalsanierung und Grundstücksentwässerung nachweisen können, besteht die Möglichkeit, einen vorgeschalteten 2-tägigen Lehrgang mit abschließender Prüfung zu absolvieren.

Im Bereich der Grundstücksentwässerung gelten gegenüber öffentlichen Kanälen andere Randbedingungen (andere Rechtsgrundlagen, kleine Nennweiten, verzweigte Netze), auf die innerhalb des Lehrgangs zum Zertifizierten Kanalsanierungs-Berater nur in begrenztem Umfang eingegangen werden kann. Der VSB bietet dieses spezielle Wissen als Aufbau-Lehrgang an und geht vertieft auf die Besonderheiten der Sanierungstechnik im kleinen Nennwertbereich ein. Schwerpunktmäßig werden die besonderen Rechtsgrundlagen auf Privatgrundstücken, die normgerechte Planung von neuen sowie die Möglichkeit zur fachgerechten Sanierung von alten Grundstücksentwässerungsanlagen behandelt. Da bei der Arbeit auf Privatgrundstücken unterschiedliche Situationen entstehen können, ist neben dem Fachwissen ein hohes Maß an Sozialkompetenz erforderlich. Die Grundlagen zum Umgang mit Menschen werden in diesem Lehrgang ebenfalls vermittelt.

Themen des Vorlehrgangs (2 Tage):
- Kanalinstandhaltungs- und Kanalsanierungsplanung
- Kanalsanierungstechniken (Reparatur, Renovierung und Erneuerung)

Schriftliche Prüfung

Themen des Hauptlehrgangs (3 Tage) sind u.a.:

Rechtsgrundlagen der Grundstücksentwässerung
- Abwassersatzung
- Durchsetzung von Sanierungserfordernissen
- Gebührenrecht
- Umlagen und Gebühren - Kostenersatz

Grundlagen der Grundstücksentwässerung
- Allgemein
- Planung und Bau
- Regelwerke
- Vermeidung von In- und Exfiltration
- Vermögenserhalt
- Bestandserfassung und -bewertung
- Inspektionstechniken
- Verfahren der Reparatur, Renovierung und Erneuerung

Instandhaltungsstrategien von Grundstücksentwässerungsanlagen

Bürgerberatung und Öffentlichkeitsarbeit

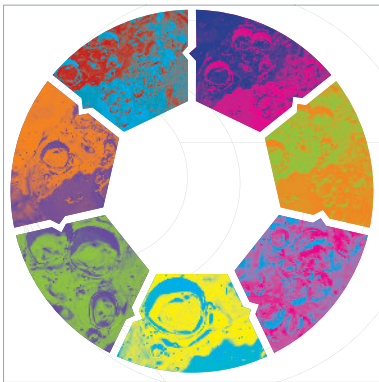
Schriftliche Prüfung

Referenten
Dipl.-Ing. Roland Wacker
Dipl.-Ing. Uwe Huber
Dr. Christine Busch

Vorlehrgang 21. - 22. November 2022 in Kassel
Hauptlehrgang 23. - 25. November in Kassel

Informationen unter
www.sanierungs-berater.de

D.S.L. INGENIEURE GmbH
Beratung - Planung - Bauleitung
- Kanalsanierung
- Siedlungswasserwirtschaft
- Abwassertechnische Erschließung
- Verkehrs- und Straßenbau
- Wasserbau
- Vermessung
Pätzkamp 1
49504 Lotte
Tel.: 05404 95813-0
Info-DSL@DSL-Ingenieure.de
www.DSL-Ingenieure.de


ingenieurbüro doerschel
ingenieurleistungen zur kanalsanierung
Unsere Stärken sind Fachkompetenz, Erfahrung und Persönlichkeit.
www.ibdoerschel.de